

Verzögert die hohen Kosten der Lebensunterhaltung. Mietet die leerstehenden Bauplätze in Ihrer Nachbarschaft. An einem einzigen Bauplatz gewöhnlicher Größe können Sie genug Kartoffeln für den Gebrauch einer großen Familie ziehen.

**Rheumatismus macht Sie alt fühlen**

Sloan's Liniment vertreibt Schmerzen und Weh. Der Familienfreund.

Wenn Ihre Gelenke steif werden und die Zirkulation schlecht ist, wenn Sie vor Schmerzen leicht reizbar werden, dann bringt Ihnen Sloan's Liniment momentane Erleichterung, bessert die Zirkulation und verhindert Blutstauung. Zit besser und reiner als schmerzhafte Pflaster und Salben, wirkt schnell und verstopft nicht die Poren. Befleckt nicht die Haut.

Kein Meiden nötig, fängt sich selbst ein. Besonders heilsam für Rheumatismus, heftiges Gicht, Nerven, Lahmheiten, Zahnschmerzen, usw. Für Verrenkungen, Verstauchungen, Quetschungen, schwarze und blaue Flecke verwendet Sloan's Liniment, lindert die Schmerzen und heilt.

Seine Verwendung ist eine so allgemeine, daß Sloan's Liniment als Freund der ganzen Familie bezeichnet werden kann. Ihr Apotheker verkauft es in 25c, 50c, und \$1 Flaschen.

**Sloan's Liniment**  
KILLS PAIN

**Frl. Helen Mackin Pianofortistin**

Abiturientin des Stern Konservatorium zu Berlin, Deutschland.

Studio 19 Arlington Block, 1511 1/2 Dodge Str.

Studio Tel. Douglas 3084. Residenz Tel. Walnut 959.

**Zahnärztliche**

**BAILEY The Dentist**  
Dr. Bailey, Frem. Dr. Shipyard, Wp.  
708 City National Bldg.,  
16th and Harney Streets,  
Omaha.

**William Sternberg Deutscher Advokat**

Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude.  
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

**Likör- und Bier-Ver- sandtgeschäft von OTTO VORSATZ**

1612 Howard Straße Omaha, Nebr.

ist jetzt in der Lage, alle an dasselbe gerichteten Aufträge von Fern und Nah zu erledigen. Daselbe führt Alles, was man in dieser Branche wünscht. Unser Motto ist: Gute und reelle Bedienung. Senden Sie, bitte, um

**Unsere Preisliste**

Sie werden mit uns zufrieden sein.

Die Nummern haben nicht zu war- en brauchen, bis der gallische Bahn einmal gekratzt hatte, ehe sie ver- rufen wurden. Einmaliges Krähen hat genügt

**Aus dem Staate Nebraska!**

**D. N. Bürgerverein von Sutton u. Umgegend!**

Weil die Zeit unserer regelmäßigen Versammlung auf eine Stunde früher, 7 Uhr, verlegt ist, finde ich es für angebracht, die Mitglieder nochmals auf diese Veränderung aufmerksam zu machen. Also, nächsten Freitag, den 8. Dezember um 7 Uhr Abends in der R. P. Halle, möge ein Jeder eingedient sein, daß, obwohl die Wahl vorüber ist, sein Erscheinen im Verein noch ebenso notwendig ist, als vor der Wahl; denn der Zweck unserer Vereinigung ist nicht der, daß wir durch ein einmaliges Handeln ein gewisses Ziel zu erreichen hoffen, sondern der Zweck ist, ein fortwährendes Zusammenwirken zur Erhaltung der uns teueren Muttersprache, wie auch andere, nur den Deutschen eigene Lebensbestimmungen, kommt alle, und glaube niemand, daß es nicht so viel darauf ankommt, ob er dies oder das andere Mal ausbleibt. Nur wenn alle Mitglieder eines Körpers ihrer Bestimmung nachkommen, ist derselbe fähig, den an ihn gestellten Forderungen Genüge zu leisten.

**Bürgerverein von Glenvil u. Umgegend!**

Der Bürgerverein von Glenvil und Umgegend wird am Mittwoch, den 6. Dezember abends 8 Uhr im Vereinslokale seine diesjährige Generalversammlung abhalten. Verschiedene Angelegenheiten stehen auf der Tagesordnung und anderen auch die Neuwahl der Beamten. Jedes Mitglied, sowie auch die Freunde desselben werden freundlichst erludt, zu erscheinen.

**Morehead möchte Senator werden.**

Lincoln, 5. Dez. — Es verlautet aus gut unterrichteten Quellen, daß Gouverneur Morehead, der sich nach Ablauf seines Terms in's Privatleben zurückziehen wird, ein Auge auf einen Sitz im Bundesamt geworfen und die Absicht hat, sich bei der nächsten Senatswahl im Staate darum zu bewerben.

**Erhält gerechte Strafe.**

Fremont, 5. Dez. — Philip S. Gammel, der schuldig befunden war, sich gegen seine 15jährige Pflege- tochter fittlich vergangen zu haben, wurde zu einer Zuchthausstrafe von 12 Jahren verurteilt. Er beteuerte seine Unschuld bis zum letzten Augenblick. Er wurde sogleich nach dem Zuchthaus in Lincoln über- führt in Gemeinschaft mit dem Vier- dechänder Will Henry, der wegen Mordes zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt worden war.

**Erleidet schwere Brandwunden.**

Beatrice, 5. Dez. — Als R. M. Conley in seinem Hause gestern früh Feuer im Ofen mittelst Petroleum entzündet wollte, entstand plötzlich eine Explosion, welche das Haus in Brand setzte. Conley trug schwere Brandwunden davon und liegt in bedauernswertem Zustand im Hospital daneben. Durch rechtzeitiges Einschreiten der Feuerwehr, wurde das Haus nur unbedeutend beschädigt.

**Pohren nach Del.**

Stella, 5. Dez. — Alle Vorbe- reitungen sind getroffen im südlichen Teil von Richardson County nach Del zu köhren. Man hofft ganz sicher, auf eine reichhaltige Del- quelle gestoßen zu haben.

**Greis gestorben.**

Crofton, 5. Dez. — In Oakland Cal., starb letzte Woche Leonard Wiegand, einer der ältesten hiesigen Bewohner im Alter von 93 Jahren. Die Leiche wurde hierher überführt und im hiesigen Friedhof beigesetzt.

**Nicht Resignation ein.**

Lincoln, 5. Dez. — Professor Dr. C. George, Leiter der Abtei- lung für politische Wissenschaft an der Universität von Nebraska hat seine Resignation eingereicht, welche am 31. August nächsten Jahres in Kraft treten wird.

**Zwei Klagen gegen H. P. Bahn.**

Hastings, 5. Dez. — Andrew Schumann hat gegen die H. P. Bahn eine Schadenersatzklage in Höhe von \$50,000 angebracht für Ver- legungen, welche er am 29. Oktober dieses Jahres auf dem Bahnhof in Kearney davongetragen. Auf \$30,000 Schadenersatz hat Frank Larson, ein früherer Premier, dieselbe Bahn verklagt. Er behauptet, daß er in- folge einer fehlerhaften Leiter von

**Aus Bloomfield.**

Herr Martin Peters, ein stromer Republikaner, mußte am letzten Samstag in einer launigen Apfel- heise. Er war mit seinem Freunde Joe Beckmann eine Wette bezüglich der Präsidentswahl eingegangen. Herr Peters hatte auf Hughes als den nächsten Präsidenten gewettet. Nach einigen Argumenten hatten sich die Wettenden dahin geeinigt, daß der Verlierende den Gewinner 6 Pfund auf einen Schiefbarren fahren sollte. Am letzten Samstag bezahlte Herr Peters seine Wette auf eine kontrastmäßige Weise. Eine große Menschenmenge hatte sich eingefun- den, um das Schauspiel anzusehen. Herr Peters entließ sich seiner Aufgabe mit dem nötigen Schweiß. Er warf Herrn Beckmann fünfmal hin, trotzdem der Kontrakt eine der- artige Möglichkeit vorsehe, und für jedes Umkippen eine 10c Zigarre bestimmt hatte. Das Drama litt also nicht an den nötigen Effekten. Wilhelm Jensen und Frau wurden durch die Geburt eines prächtigen Knaben frohgemut.

**Aus Fairbury, Nebr.**

Der Deutsche Verein versammelte sich am 2. Dezember in Fairbury. Nachdem die Versammlung eröff- net war, hielt der Präsident Herr Heinrich Krend eine gediegene An- sprache, in der er den Brüdern es recht klar machte, daß wir nun doch ja nicht denken sollten, nachdem die Wahl vorüber ist, die Hände in den Schoß legen zu können, sondern sie sollten wohl bedenken, daß die Feinde der Freiheit noch recht rüh- rig bei der Arbeit sind, und uns noch Mergernis bevorsteht. Sei es im deutschen Schulwesen, oder in an- derer Weise.

**Kampf gegen den Hakenwurm!**

Der furchtbaren Seuche in Brasilien soll energisch zu Leibe gegan- gen werden. New York, 5. Dez. — Wie aus Brasilien gemeldet wird, haben die Gesundheitsbehörden von Rio de Ja- neiro angekündigt, daß sie das In- gebot der Internationalen Gesund- heitsbehörde der Rockefeller-Funda- tion, welche sich erbot, die brasilianische Regierung bei der Bekämpfung des Hakenwurms zu unterstützen, anneh- men werden. Es wird geschätzt, daß Hunderttausende von Arbeitern und anderen unter der Wirkung dieses Schmarotzers, welcher ihre Lebens- kraft untergräbt, leiden. Dr. Lewis Wendell Hackett von der Har- vard Universität, einer der Aerzte, welche von der Organisation ausge- sendet wurden, kam vor kurzer Zeit aus New York hier an, und inolge seiner Konferenzen mit den hiesigen Behörden erfolgte die Antindigung der Kampagne gegen die Krankheit. Dies ist von besonderem Interesse für die Pflanzer im Staate Sao Paulo, wo Dreiviertel der Kaffee- Ernte Brasiliens und nahezu die Hälfte der Kaffee-Ernte der Welt ge- zogen werden.

**Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.!**

Fremont, 4. Dez. — Im Fremont Mens Club wird diese Woche R. W. Gaines einen Vortrag halten über den Platz des Sumoristen in der Jetztzeit.

A. W. Penninger ist nach nahezu einmonatlicher Krankheit wieder an seinem alten Platz im Union Bahn- hof.

Unser Postamt, der schon immer viel zu wünschen übrig ließ, wird wieder einmal verschlechtert werden, indem nur die Jüge 9 und 10 der Scribner Linie von jetzt ab noch Post befördern.

Dieterich Schröder, welcher beab- sichtigt hatte, jetzt wieder nach Cali- fornia zu reisen, hat seine Absichte wegen des hier herrschenden schö- nen Wetters bis Frühjahr hinaus- geschoben, wodurch er der dort herr- schenden Regenzeit aus dem Wege geht.

Unsere Fremont Schulbehörden scheinen Unglück mit ihren Lehren zu haben. Schon wieder hat eine, diesmal Mrs. Bushnell von der Nord- schule, ihre Stellung aufgegeben, um Musikstudien in Lincoln abzu- legen.

Jack Whippis, ein ehemaliger Fremontler ist mit mehreren Kumpanen im Douglas County Gefängnis, da er im Verdacht steht, bei der Spre- nung von Gelbfährten die Hand im Spiele gehabt zu haben.

Uns. Lumberger, der aus dem Staatszuchthaus entlassen wurde auf

Probe, ist wieder seiner regelmäßigen Beschäftigung als Einbrecher zum Opfer gefallen und mußte wie- der eingestraft werden. Er war da- bei betroffen worden, wie er Frachtwaggons der Burlington Bahn erbrach.

Frau Frances Stiles erhielt die Nachricht, daß ihr Schwager in Med- field, Ia., schwer erkrankt ist und wird morgen dahin abreißen.

B. R. Adams ist gerade von Oklahoma zurückgekommen, wo er eine Farm von 160 Aker ungefähr 30 Meilen von der dortigen Staats- universität, welche sich in Norman befindet, gekauft hat.

Die kürzlich gegründete Abend- schule für Fremdegeborene wird jetzt von 19 Personen besucht, darunter 8 Mädchen, welche alle dänischer Abstammung sind.

Dr. Henry Chambers, welcher seit einigen Wochen ernstlich krank ist, wurde heute nach einem Omaha Hospital gebracht.

**Ein alte Verordnung wird durch- geführt, und Preise der Eier fallen bereits.**

New York, 5. Dez. — Seit ge- stern weiß der eieressende New Yorker jedesmal ganz genau, ob das „frische Ei“, das er beim Händler er- reicht, wirklich frisch oder —frisch „vom Küchhaus geleast“ ist. Marktform- mistär Dillon hat nämlich den Handels-Interessenten kund und zu wissen getan, daß nunmehr mit der Durchführung einer bereits vor Jah- restreit erlassenen Verordnung, wo- nach alle aus Küchhäuser stammende Eier dementsprechend abgestempelt sein müssen, Ernst gemacht werde. Die Behörde wird gegen jeden Groß- oder Detailhändler, wie auch gegen Agenten, denen Uebertretung dieser Verordnung nachgewiesen wird, in den Gerichten vorgehen.

**Kinderlähmung- Bazillus entdeckt!**

St. Paul, Minn., 5. Dez. — In der Mayo-Klinik in Rochester, Minn. ist von Dr. C. E. Rosenow und sei- nen Assistenten Dr. G. B. Towne, Boston, und Dr. G. W. Wheeler von New York ein Bazillus entdeckt worden, der als Erreger der Kin- derlähmung angesehen wird. Zu- gleich sind viele Experimente in Ro- chester gemacht worden, um ein Se- rum zur Verhütung der Kinder- lähmung herzustellen. Die Aerzte behaupten noch nicht mit voller Be- stimmtheit, daß der entdeckte Mikro- Organismus der Erreger der Kin- derlähmung ist, führen aber aus, daß ihre vielen Experimente zu die- sem Schluß führen. Ihre Experi- mente gründeten sich auf das Stum- mium von Dr. Rosenows von über 50 akuten Fällen, die in New York und Rochester beobachtet wurden.

**John D. Archbold gestorben.**

Tarrytown, N. Y., 5. Dez. — John D. Archbold, Haupt der Standard Oil Co., starb in seinem hiesigen Heim heute früh gegen vier Uhr nach mehrtägigem Leiden. Er erreichte ein Alter von 68 Jahren und war die Rechte Hand John D. Rockefeller's. Am 21. November hatte er sich einer Operation wegen Blinddarmentzündung unterworfen, die jedoch nicht den gewünschten Er- folg hatte.

**2,000,000 Orangen verborben.**

New York, 5. Dez. — Ungefähr 2,000,000 Orangen, die von Porto Rico, Jamaica und anderen Tropen- gegenden hierher geschickt wurden, sind von der hiesigen Gesundheits- behörde als ungenießbar erklärt worden. Den Verstorben ist ein Verlust von \$50,000 erwachsen.

**Eine fähne Wetterin.**

Sheboygan, Wis., 5. Dez. — Der 68jährige Jacob Rehrer und die um ein Jahr ältere Gertrude Welzer bra- chen gestern in Sheboygan Falls, bei dem Versuch, ihren Hund zu re- ten, durch das Eis in den Fluß.

**EUER GROCER**  
Ist verlässlich  
Er will sich Ihre Kundschaft erhalten  
und versucht Ihnen Waren zu ver- kaufen, von denen er sicher ist, daß sie stets Ihren Beifall und Anerkennung finden.  
**KC BAKING POWDER — Fragt ihn**

**Wir Ereit Garten.**

Dieses wunderhübsche Garten- land liegt in unmittelbarer Nähe der Bororiedahn; 600 Fuß lang und 240 Fuß weit; mäßiger Preis und leichte Zahlungsbedin- gungen. Telefon Doug. 2596.

**In New York müssen Eier gestempelt sein!**

Eine alte Verordnung wird durch- geführt, und Preise der Eier fallen bereits.

New York, 5. Dez. — Seit ge- stern weiß der eieressende New Yorker jedesmal ganz genau, ob das „frische Ei“, das er beim Händler er- reicht, wirklich frisch oder —frisch „vom Küchhaus geleast“ ist. Marktform- mistär Dillon hat nämlich den Handels-Interessenten kund und zu wissen getan, daß nunmehr mit der Durchführung einer bereits vor Jah- restreit erlassenen Verordnung, wo- nach alle aus Küchhäuser stammende Eier dementsprechend abgestempelt sein müssen, Ernst gemacht werde.

**Kampf gegen den Hakenwurm!**

Der furchtbaren Seuche in Brasilien soll energisch zu Leibe gegan- gen werden.

**Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.!**

Fremont, 4. Dez. — Im Fremont Mens Club wird diese Woche R. W. Gaines einen Vortrag halten über den Platz des Sumoristen in der Jetztzeit.

A. W. Penninger ist nach nahezu einmonatlicher Krankheit wieder an seinem alten Platz im Union Bahn- hof.

Unser Postamt, der schon immer viel zu wünschen übrig ließ, wird wieder einmal verschlechtert werden, indem nur die Jüge 9 und 10 der Scribner Linie von jetzt ab noch Post befördern.

Dieterich Schröder, welcher beab- sichtigt hatte, jetzt wieder nach Cali- fornia zu reisen, hat seine Absichte wegen des hier herrschenden schö- nen Wetters bis Frühjahr hinaus- geschoben, wodurch er der dort herr- schenden Regenzeit aus dem Wege geht.

Unsere Fremont Schulbehörden scheinen Unglück mit ihren Lehren zu haben. Schon wieder hat eine, diesmal Mrs. Bushnell von der Nord- schule, ihre Stellung aufgegeben, um Musikstudien in Lincoln abzu- legen.

Jack Whippis, ein ehemaliger Fremontler ist mit mehreren Kumpanen im Douglas County Gefängnis, da er im Verdacht steht, bei der Spre- nung von Gelbfährten die Hand im Spiele gehabt zu haben.

Uns. Lumberger, der aus dem Staatszuchthaus entlassen wurde auf

**KAUF & RINDERSPACHER CO.**  
HASTINGS, NEBRASKA

**Feinste Fleisch- und Wurstdelikatessen.**

Wenn Sie das Beste in Fleisch- und Wurstwaren wünschen, senden Sie eine Bestellung an Kauf & Rinderspacher, die bedeutendsten Fleisch- und Delikatessenhändler im Westen. Folgende Sorten besonders empfohlen: Pfeffer Schinken, Braunschweiger Leberwurst, Ananawurst, Wienerwurst, Frankfurter, geräucherter Jungen, Put- wurst, Schwartzenagen, polnische hochfeine Bratwurst, unibertref- fliche Hochwurst am 1. und 15. jeden Monats. Hochfeiner Schinken und Speck, Corned Beef, reines unverfälschtes Schmalz, 17 1/2 c das Pfund. Noch vieles andere, das wir wegen Raumangel nicht auflisten können. Wer immer eine Probebestellung gemacht, ist unser fetiger Kunde geblieben. Versuchen Sie es. Kleinere Bestellungen mit Paketpost verhandt; größere per Express. Schreibt uns in deutsch.

**KAUF & RINDERSPACHER CO.**  
HASTINGS, NEBRASKA

**Jetter's Old German Style Double Beer**  
OLD AGE  
"In a Class By Itself"  
Brewed and Bottled by  
**Jetter Brewing Co., Ltd.**  
OMAHA, NEB.  
2008 N Street. Family Trade Supplied by Wm. Jetter, Phone Douglas 421.

**Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager**  
Gute Arbeit! Billige Preise! Reelle Bedienung!  
**Omaha Stove Repair Works**  
1208-S DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20

Die 15 Jahre alte Schwester des Knaben, Virginia Fehler, brach mit ihren Häutchen eine Rinne durch das Eis und stürzte sich, mit ihrem schweren Mantel angetan, in das eiskalte Wasser. Es gelang ihr, hinzuschwimmen und die beiden Kin- der zu retten.

**Bessere Löhne für Schneider.**

Chicago, Ill., 5. Dez. — Wie Präsident Jacob Mt von der hie- sigen Wholesale Clothiers Association mitteilt, brauchen die hiesigen Klei- dermacher, welche bisher 50 Stun- den wöchentlich zu arbeiten hatten, nur noch 48 Stunden bei demselben Lohn zu arbeiten. Für die Ueber- zeit werden anderthalbfache Löhne bezahlt. Nach Mt's Ausführungen wird die Bezahlung dieser Löhne- sätze die Ausgaben seiner Organisa- tion jährlich um mehr als \$400,000 vermehren.

**Briefmarken für Chicago.**

Chicago, Ill., 5. Dez. — Von dem gewaltigen Umfang des hiesigen Postamtes kann man sich ungefähr einen Begriff machen, wenn man hört, daß dasselbe eine Bestellung von Briefmarken in Höhe von \$2,528,477 nach Washington geschickt hat. Die Bestellung schließt 23,000,000 1c und 27,000,000 2c Marken ein.

**Hat nur 21 Stimmen Mehrheit.**

Phoenix, Ariz., 5. Dez. — Die offizielle Zählung der Stimmen hat ergeben, daß der Republikaner Tho- mas Campbell mit nur 21 Stim- men Mehrheit über seinen demokra- tischen Gegner den bisherigen Gou- verneur Hunt zum Gouverneur er- wählt worden ist. Hunt wird die Wahl beanstanden, resp. eine Nach- zählung sämtlicher Stimmen bean- tragen. Er erhebt keine Beschuldi- gungen, daß Schwindeln vorge- kommen sind.

**Wetterbericht.**

Für Omaha und Umgegend: Schön heute abend und Mittwoch; die Tage meistentheils Temperaturberän- derung. Für Nebraska: Schön heute abend

**Dr. L. C. Bleick**  
Deutscher Arzt.  
Spezialität in Frauen-, Chron., Nerven- und Halskrankheiten.  
Office: 536 North Omaha Gebäude.  
Office-Stunden: Von 10 bis 12 vormittags, von 1 bis 4 nachmittags.  
Omaha, Nebr.



Adolph Vola mit dem Ballet Russe am 16. De- zember im Auditorium.

und Mittwoch; etwas wärmer im westlichen Teil heute abend. Für Iowa: Schön heute abend und Mittwoch; etwas kühler im nordöstlichen Teil heute abend.

Sonntag fand die feierliche Ein- weihung der katholischen Trinity Kirche Ecke 25. Straße und Ames Avenue statt. Die Festpredigt hielt Pastor C. F. Sandahl, Präsident der Nebraska Augustana Konferenz, der unter anderem erklärte, daß die Geistlichen von der Kanzel herab das Wort Gottes predigen, nicht aber über Tagesfragen sprechen sollten. Letzteres sollte außerhalb der Kirche geschehen.